

Bad Muskau, gleicher Fundort wie Sachsen II: Fußbodenfüllung im Dachboden eines Hauses

BMus 23 - IV.12: Fehlbrand-Randbruchstück einer großen Kanne mit Schnauze, alt senkrecht gerissen und glasiert, grobes dunkelgraues Steinzeug, beidseits dick engobiert und glasiert: außen gelbbraunes Hasenfell, innen dicht dunkelbraun

24 - IV.13: wohl Fehlbrand: Brst. vom Oberteil eins großen Kruges mit eiförmigem Körper, niedriger gerippter Hals; Körper mit eingestempelten Rautengruppen und - wohl vorn - eingestempelte ovale Rahmung aus Knibisartigem Stempel; Steinzeug, Scherben heller graubraun mit dunkelgrauer Außenhaut, außen dunkelbraune Engobe, ~~Gall~~nz bis graugrüne dicke Salzglasur

25 - IV.14: Randbrst. eines ähnlichen Kruges; Steinzeug dunkler grau; Oberfläche beidseits engobiert, außen schöne schokoladenbraune Glasur

26 - IV.15: aus Bruchstücken zusammengesetztes Mittelteil eines eiförmigen (Kruges); Unterteil schräg schmal kanelliert, darüber Rillen-Rollstempel-Band; darüber rhombische Gruppen von flachen rhombischen Stempeln; dünnwandiges Steinzeug dunkelgrau; Oberfläche außen braun, etwas metallisch glänzend bis glasiert - in graue Salzglasur übergehend

27 - IV.16: aus Bruchstücken zusammengestztes Unterteil eines großen eiförmigen Gefäßes; schwach gerillter scharfgratiger Fuß; Unterteil breit schräg kanelliert, darüber zwei flache umlaufende Rillen; Steinzeug; Scherben an dünnen Stellen dunkelgrau, an dicken mit gelbbrauner Kern; Oberfläche wohl mit brauner Engobe, außen unterschiedlich stark glasiert; wohl Fehlbrand: Boden alt gerissen (Vgl. Hornbach, Lunkau S. 477 Nr. 87: n
19

28 - IV.17: Rest eines Bunzlauer "Napoleonshutes", im sekundären Brand ringförmig zersprungen

29 - IV.18: Teil einer ringförmigen Brennhilfe, graues Steinzeug, Oberfläche braun, glasiert